Stadt Oberhausen	**18.02.2014 18:00 Uhr**	**Bezirksvertretung Osterfeld**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**

36. Sitzung der Bezirksvertretung Osterfeld

Gesamtschule Osterfeld, Aula, Westfälische Straße 17, 46117 Oberhausen

Anwesende

Herr Stefan Zimkeit, Stv.	Bezirkskbürgermeister
Herr Eugen Paß	Stellv. Bezirksbürgermeister
Herr Thomas Krey	
Herr Max Hahn	
Frau Angelika Hesse	
Herr Jörg Müller	
Frau Petra Schwenk	
Herr Karl-Heinz Steffan	
Herr Ludgerus Breuckmann	
Herr Michael Helmrich	
Herr Frank-Horst Rudolph	
Frau Claudia Stappert	
Frau Stefanie Opitz, Stv.	Bürgermeisterin
Herr Rainer Schucker	
Herr Immanuel Schuler, Stv.	

Stadtverordnete, die im Stadtbezirk wohnen oder dort ihren Wahlkreis haben

Herr Arndt Barkowsky
Frau Helga Weingärtner
Herr Denis Osmann
Herr Hermann-Josef Schepers
Herr Hermann Wischermann
Frau Marita Wolter

Verwaltung
Frau Baudek
Frau Dreßler
Herr Gohlke
Herr Hinkemeyer
Herr Hüttner
Frau Kaltmann
Frau Beigeordnete Lauxen
Frau Beigeordnete Münich
Herr Wirth zur Osten

Außerdem
Presse
Polizei

Öffentlichkeit
27 Bürger/innen

Stadt Oberhausen	**18.02.2014 18:00 Uhr**	**Bezirksvertretung Osterfeld**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
36. Sitzung der Bezirksvertretung Osterfeld Gesamtschule Osterfeld, Aula, Westfälische Straße 17, 46117 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

2 Aktuelle Stunde

3 Entscheidungen

3.1 Denkmalliste des Landes Nordrhein-Westfalen für die bei der Stadt Oberhausen geführten
Denkmale, Unterschutzstellung von Denkmälern
Vorlage: B/15/3213-01

4 Anhörungen, Vorberatungen, Kenntnisnahmen

4.1 Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 19
- Baustraße / Freiligrathstraße -
Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: B/15/3263-01

4.2 Regionaler Flächennutzungsplan (RFNP) der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr der Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen

Einleitungs- und Erarbeitungsbeschluss für ein Änderungsverfahren in Oberhausen
Vorlage: B/15/3254-01

4.3 1. Umsetzung des Kanalbauprogramms 2014 durch die WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH
2. Bereitstellung eines überplanmäßigen Auszahlungsbudgets für das Kanalbauprogramm 2014
3. Beauftragung der WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH
4. Ergänzungen und Notmaßnahmen zu beschlossenen Bauprogrammen aus Vorjahren
Vorlage: B/15/3280-01

5 Berichte

36. Sitzung der Bezirksvertretung Osterfeld

Gesamtschule Osterfeld, Aula, Westfälische Straße 17, 46117 Oberhausen

5.1 Sachstandsbericht: Ehemalige Eislaufhalle Revierpark Vonderort
- mdl. -

5.2 Vorstellung des Projektes der WEGO "Blühendes Osterfeld"
- mdl. -

5.3 Sachstandsbericht: "Stadtteilmesse Osterfeld"
- mdl. -

5.4 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung
hier: Sachstandsbericht "Brückenneubau der DB Netz AG an der Osterfelder Straße

5.5 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung
hier: Sachstandsbericht "Angebote für Kinder und Jugendliche in Osterfeld"

5.6 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung
hier: Sachstandsbericht " Umstrukturierung wegen sinkender Schülerzahlen"

5.7 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung
hier: Sachstandsbericht Bebauungsplan Nr. 662 Lilienthalstraße / Nürnberger Straße

5.8 Antrag der FDP-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung
hier: Sachstandsbericht zum Thema " Illegale Aktivitäten am Parkplatz OLGA-Park"

6 Anträge

Stadt Oberhausen	**18.02.2014 18:00 Uhr**	**Bezirksvertretung Osterfeld**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
36. Sitzung der Bezirksvertretung Osterfeld Gesamtschule Osterfeld, Aula, Westfälische Straße 17, 46117 Oberhausen		

Herr Bezirksbürgermeister Stv. Zimkeit eröffnet die 36. Sitzung der Bezirksvertretung Osterfeld, begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung sowie die form- und fristgerechte Übersendung der Unterlagen fest.
Vor Eintritt in die Tagesordnung würdigt Herr Bezirksbürgermeister Stv. Zimkeit mit persönlichen Worten das Engagement des verstorbenen Bezirksvertretungsmitgliedes Peter Schlitt. Ihm zu Ehren erheben sich die Anwesenden.

Er gratuliert Herrn Beigeordneten Motschull zum Geburtstag. Anschließend schlägt Herr Bezirksbürgermeister Stv. Zimkeit den Mitgliedern der Bezirksvertretung Osterfeld vor, damit einverstanden zu sein, den Tagesordnungspunkt I 5.8 vor Tagesordnungspunkt I 5.3 zu behandeln.
Hiergegen ergeben sich keine Widersprüche.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

2. Aktuelle Stunde

Herr Bezirksbürgermeister Stv. Zimkeit teilt mit, dass die SPD-Fraktion sowie die Fraktion Die Grünen eine Aktuelle Stunde zum Thema „Keine Umwandlung des Volksgarten Osterfeld in Bauland“ beantragt haben.

Für die SPD-Fraktion begründet Herr Krey den Antrag und erläutert insbesondere, dass durch eine Presseberichterstattung gemutmaßt wurde, dass der Volksgarten Osterfeld in Bauland umgewandelt wird. Die SPD-Fraktion weist eindeutig darauf hin, dass hier von Seiten der Politik keine Wohnbebauung geplant ist. Er bittet die Verwaltung um weitere Informationen.

Frau Bürgermeisterin Stv. Opitz unterstützt die Aussagen von Herrn Krey. Für die Fraktion Die Grünen ist der Volksgarten Osterfeld ein zentraler Erholungsraum für den Stadtteil Osterfeld.

Frau Beigeordnete Lauxen bestätigt, dass die Verwaltung zu keinem Zeitpunkt darüber nachgedacht hat, den Volksgraten Osterfeld als Wald- und Erholungsfläche aufzugeben. Diese Fläche hat eine wichtige Funktion für den Stadtteil und so soll es auch bleiben, zumal es sich bei diesem Bereich in weiten Teilen um ein Landschaftsschutzgebiet handelt. Rechtlich betrachtet wäre somit hier auch eine Bebauung nicht zulässig.

Herr Helmrich bittet die Verwaltung um Auskunft, ob es sich bei den aktuellen Fällmaßnahmen um die bereits im Vorjahr in der Bezirksvertretung vorgestellte Maßnahme handelt.

Herr Schucker hält die Argumentation der Durchforstung für fragwürdig, aus seiner Sicht werden die Baumfällungen aus finanziellen Motiven durchgeführt..

Herr Stv. Schuler erklärt, dass er sich bei den zuständigen Fachämtern über die anstehende Maßnahme erkundigt hat. Die dortigen Fachleute haben ihm plausibel die Notwendigkeit der Fällung erklärt.

Frau Beigeordnete Lauxen weist darauf hin, dass im Vorfeld der Durchforstung das Vorgehen transparent gestaltet wurde. Das Konzept Fällmaßnahme wurde in verschiedenen Gremien vorgestellt und der Landschaftsbeirat wurde ebenfalls eingebunden. Insgesamt sollen am Volksgarten 70 Festmeter entnommen werden. Ein Generationswechsel in diesem Waldstück ist jedoch unabdingbar.

Herr Bezirksbürgermeister Stv. Zimkeit bittet die Mitglieder der Bezirksvertretung, damit einverstanden zu sein, einem Bürger das Wort zu erteilen.

Hiergegen ergeben sich keine Einwände.

Herr Karl-Heinz Mellis stellt sich vor und erklärt, dass ihm ein Schreiben der Verwaltung vorliegt, indem die Stadt behauptet, dass der Volksgarten gem. § 34 Bundesbaugesetz bebaubar sei.

Herr Bezirksbürgermeister Stv. Zimkeit bittet Herrn Mellis, ihm das Schreiben der Verwaltung zukommen zu lassen. Herr Melis sagt dies zu.

Des Weiteren kritisiert Herr Mellis, dass seinerzeit keine Bürgerinformation zur anstehenden Durchforstung des Volksgartens Osterfeld stattgefunden hat.

Herr Beigeordneter Motschull stellt ausdrücklich klar, dass im Zusammenhang mit der Thematik „Frei laufende Hunde“ es im Landeshundegesetz den Begriff des „im Zusammenhang bebauten Ortsteils“ gibt. Dieser ist aber keinesfalls gleichzusetzen mit dem entsprechenden Begriff aus dem Baurecht, sondern geht zum Schutz von Menschen, insbesondere Kindern, vor frei laufenden Hunden weit darüber hinaus.

Herr Bezirksbürgermeister Stv. Zimkeit stellt fest, dass nach geltender Rechtslage eine Bebauung des Volksgartens nicht möglich ist und bekräftigt für alle Fraktionen, dass eine Umwandlung des Volksgartens Osterfeld in Bauland ausgeschlossen ist. Dies gelte auch für die Verwaltung. Entsprechende Gerüchte entbehren jedweder Grundlage.

3. Entscheidungen

3.1. Denkmalliste des Landes Nordrhein-Westfalen für die bei der Stadt Oberhausen geführten Denkmale, Unterschutzstellung von Denkmälern
Vorlage: B/15/3213-01

Die Bezirksvertretung Osterfeld beschließt, die Fassade des Bischof-Kettelerhauses, Kettelerstraße 10-14, 46117 Oberhausen, Gemarkung Osterfeld, Flur 30, Flurstück 38-42, wie im Denkmalblatt beschrieben, als Baudenkmal mit bezirklicher Bedeutung gemäß § 3 Denkmalschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSchG NW) in die bei der Stadt Oberhausen geführte Denkmalliste des Landes Nordrhein-Westfalen einzutragen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

4. Anhörungen, Vorberatungen, Kenntnisnahmen

4.1. Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 19 - Baustraße / Freiligrathstraße - Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: B/15/3263-01

Ohne Wortbeitrag wird die Drucksache angehört.

4.2. Regionaler Flächennutzungsplan (RFNP) der Planungsgemeinschaft Städteregion Ruhr der Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen

Einleitungs- und Erarbeitungsbeschluss für ein Änderungsverfahren in Oberhausen
Vorlage: B/15/3254-01

Frau Dreßler teilt mit, dass die Vorlage im Verfahrensbegleitenden Ausschuss des regionalen Flächennutzungsplan der Städte Bochum, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim an der Ruhr und Oberhausen am 07.02.2014 bei Stimmengleichheit nicht der Beschlussempfehlung der Verwaltung für die kommunalen Gremien gefolgt ist. Unabhängig davon liegt es jedoch in der kommunalen Planungshoheit der Städte, entsprechende Beschlüsse trotzdem zu fassen. Dementsprechend werden alle Städte die vorlagen in ihre Gremien einbringen.

Herrn Helmrich erklärt für die CDU, dass sie im Rat die Vorlage wahrscheinlich ablehnen werde.
Herr Stv. Schuler geht davon aus, dass hier schwerpunktmäßig Gewerbe angesiedelt wird. Er ist überzeugt, dass die Verwaltung entsprechend handeln wird.

Damit ist die Drucksache angehört.

4.3. 1. Umsetzung des Kanalbauprogramms 2014 durch die WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH
2. Bereitstellung eines überplanmäßigen Auszahlungsbudgets für das Kanalbauprogramm 2014
3. Beauftragung der WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH
4. Ergänzungen und Notmaßnahmen zu beschlossenen Bauprogrammen aus Vorjahren
Vorlage: B/15/3280-01

Ohne Wortbeitrag wird die Drucksache zur Kenntnis genommen.

5. Berichte

5.1. Sachstandsbericht: Ehemalige Eislaufhalle Revierpark Vonderort
- mdl. -

Herr Kalthoff stellt für die OGM GmbH die Umplanungen der ehemaligen Eislaufhalle zur Inline-Skater-Hockeyhalle vor.

Für die Sportler/innen müssen noch entsprechende Umkleidekabinen gebaut werden. Die Vereine sind in dem Prozess der anstehenden Umbauarbeiten einbezogen und werden in Teilbereichen Eigenleistungen erbringen.

Herr Kalthoff ist optimistisch, dass kurzfristig mit dem Umbau der Halle begonnen werden kann. Die Bauzeit wird ca. 4 - 5 Monate betragen.

Herr Beigeordneter Motschull ergänzt, dass mit den einzelnen Vereinen entsprechende Mietverträge abgeschlossen werden.

Herr Avgerinos bedankt sich im Namen der beiden Inline-Skater-Vereinen bei allen Beteiligten der Bezirksvertretung, der OGM und der Verwaltung für ihre Unterstützung. Er würdigt noch einmal den verstorbenen ehemaligen Bezirksbürgermeister, Herrn Karl-Heinz Pflugbeil, für die Idee, die ehemalige Eislaufhalle für Inline-Skater-Vereine nutzbar zu machen. Er schlägt aus diesem

Grunde vor, bei der Namensgebung der Sporthalle den Namen „Karl-Heinz Pflugbeil“ zu berücksichtigen.

Skateranlage und fragt nach, ob diese von allen Jugendlichen außerhalb der Trainingszeiten Herr Helmrich begrüßt für die CDU-Fraktion die Wiederbelebung der Eislaufhalle als genutzt werden kann oder ob es sich um eine reine Vereinsnutzung handeln wird.

Herr Krey begrüßt für die SPD-Fraktion, dass hie Vereinssport auf hohem Niveau praktiziert wird.

Frau Bürgermeisterin Opitz schließt sich den Aussagen von Herrn Krey mit einem großen Lob an. Sie würde es begrüßen, wenn zu bestimmten Zeiten die Halle auch für Nicht-Vereinsmitglieder zu nutzen wäre.

Darauf antwortet Herr Avgerinos, dass es Wunsch der Vereine ist, die Halle „mit Leben“ zu füllen. Er hofft auf viele Kooperationspartner/innen mit dem Ziel, dass sich hieraus perspektivisch weitere Mitglieder/innen für die Vereine finden werden.

Herr Rudolph regt an, die Halle an bestimmten Tagen für Sonderveranstaltungen zu öffnen.

Herr Bezirksbürgermeister Stv. Zimkeit bedankt sich für den Vorschlag zur Namensgebung der Sporthalle und sagt zu, dass Politik und Verwaltung hierüber entscheiden werden.

Damit ist der Bericht positiv zur Kenntnis genommen.

5.2. Vorstellung des Projektes der WEGO "Blühendes Osterfeld" - mdl. -

Herr Gosda - Vorsitzender der WEGO - stellt die Aktion „Blühendes Osterfeld“ vor. Hier können interessierte Bürger/innen, Gewerbetreibende, Vereine etc. für eine Vegetationsphase von Mai - Oktober eine Blumenampel oder einen „Flower Tower“ leasen. In dem Preis von 180 EUR bzw. 360 EUR ist das Anbringen, die Pflege, das Bewässern sowie das Abnehmen enthalten. Die Blumentower sollen an 16 exponierten Stellen im Stadtkern von Osterfeld aufgestellt werden. Derzeit hat Herr Gosda bereits für 8 „Flower Tower“ Sponsoren gefunden.

Herr Gosda bittet, ihn bei der Werbung zur Übernahme der restlichen Blumenampeln zu unterstützen.

Herr Bezirksbürgermeister Stv. Zimkeit begrüßt diese Aktion als ein vorbildliches Beispiel von Bürgerschaftlichem Engagement.

Damit ist der Bericht zur Kenntnis genommen.

5.3. Sachstandsbericht: "Stadtteilmesse Osterfeld"
- mdl. -

Frau Beigeordnete Lauxen stellt das Konzept für die am 19.03.2014 geplante Stadtteilmesse ausführlich vor. Zu verschiedenen Fragestellungen werden in den Workshops Wohnen, Infrastruktur, Erholung, Wirtschaft , verkehr sowie Grün und Freiraum Bürgerideen gesammelt. Diese werden ausgewertet und sollen in einen integrativen Gestaltungsplan eingearbeitet werden.

Für die SPD-Fraktion bedankt sich Herr Krey für den Sachstandsbericht und begrüßt es, dass Ideen der Bürger/innen von der Verwaltung bearbeitet werden.

Nach weiteren positiven Aussagen von Frau Bürgermeisterin Opitz und Herrn Stv. Schuler begrüßt Herr Bezirksbürgermeister Stv. Zimkeit, dass hier die bewährte Bürger/innen-Beteiligung fortgeführt wird und lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, an dieser Stadtteilmesse teilzunehmen.

Damit ist der Bericht zur Kenntnis genommen.

5.4. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung
hier: Sachstandsbericht "Brückenneubau der DB Netz AG an der Osterfelder Straße

Herr Wirth zur Osten stellt den Stand der Planung zu Brücken an der Osterfelder Straße vor.

Zurzeit laufen die Planungen gem. Leistungsphase 2 - HOAI (Vorplanung).

Nach jetzigem Planungsstand soll der erste Brückenüberbau (in Fahrtrichtung Osterfeld) entfallen, um die seitens der Stadt gewünschte Verbreiterung des Straßenquerschnitts und die Vergrößerung der lichten Höhe zu ermöglichen. Für Anfang März 2014 soll ein Abstimmungsgespräch zwischen DB und Stadt vereinbart werden.

Herr Helmrich bittet die Verwaltung, bereits jetzt aufzunehmen, dass möglichst eine Vollsperrung der Osterfelder Straße im Zuge der Brückensanierung vermieden werden soll.

Damit ist der Bericht zur Kenntnis genommen.

5.5. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung hier: Sachstandsbericht "Angebote für Kinder und Jugendliche in Osterfeld"

Herr Bezirksbürgermeister Stv. Zimkeit begrüßt die seit Januar 2014 in Oberhausen tätige Beigeordnete, Frau Elke Münich, die erstmalig an der Bezirksvertretungssitzung Osterfeld teilnimmt.

Herr Helmrich begründet für die CDU-Fraktion den Antrag und ergänzt diesen mit weiteren Nachfragen.

Daraufhin bittet Herr Bezirksbürgermeister Stv. Zimkeit, zukünftig Nachfragen bereits in der Antragstellung aufzunehmen.

Frau Beigeordnete Münich stellt sich vor und erläutert, dass ein Kinder- und Jugendförderplan in Vorbereitung ist und die Eckpunkte hierzu voraussichtlich im Jahre 2015 vorgestellt werden.

Im Stadtteil Osterfeld gibt es 20 öffentliche Kinderspielflächen.

Auf 10 dieser Kinderspielflächen engagieren sich Spielplatzpaten ehrenamtlich, in dem sie z. B. mobile Spielmaterialien herausgeben und somit die Attraktivität des jeweiligen Spielplatzes erhöhen.

Herr Gohlke führt weiter aus, dass in Osterfeld auch mobile Kinder- und Jugendeinrichtungen, wie das „Mannimobil“, „Flotte Lotte“ oder über den Kooperationspartner „Die Kurbel“ von Kindern und Jugendlichen angenommen werden. Der angesprochene Kinder- und Jugendförderplan wird mit der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Hinblick auf das Jahr 2015 entwickelt. Dieser Plan wird zu gegebener Zeit auch in der Bezirksvertretung vorgestellt werden.

Im Rahmen einer mobilen Sprechstunde für Kinder auf dem Kinderspielplatz Antony-Park wurde im letzten Jahr bereits vom Kinderbüro der Wunsch nach einem Kleinkinderspielgerät aufgenommen. Dieses Spielgerät wird im ersten Halbjahr 2014 auf dem Spielplatz installiert werden.

Herr Krey bedankt sich bei der Beigeordneten, Frau Münich, sowie Herrn Gohlke für den ausführlichen Sachstandsbericht. Den Jugendförderplan kennt er bereits aus seiner Zeit als Vorsitzender einer großen Jugendorganisation. Er befürwortet eine konsequente Weiterentwicklung und fordert, dass Kinder und Jugendliche an der Fortschreibung beteiligt werden. Ergänzend fügt er hinzu, dass in den Sommermonaten an jedem Mittwoch eine Jugendorganisation Spielangebote im Antoniepark anbietet.

Frau Bürgermeisterin Opitz begrüßt ausdrücklich die Beteiligung von Kindern, an

den sie betreffenden Prozessen.

Herr Stv. Wischermann bittet um eine Auflistung aller Osterfelder Kinderspielplätze möglichst mit Altersangabe sowie einem Hinweis, wo eine Spielplatzpatenschaft tätig ist.

Herr Gohlke sichert zu, der Niederschrift eine Aufstellung der Kinderspielplätze beizufügen.

Herr Bezirksbürgermeister Stv. Zimkeit bittet abschließend die Verwaltung, die Bezirksvertretung in den laufenden Prozess mit einzubinden. Des Weiteren appelliert er, für die Übernahme von weiteren Spielplatzpatenschaften auf den städtischen Osterfelder Spielplätzen zu werben.

Damit ist der Bericht zur Kenntnis genommen.

5.6. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung
hier: Sachstandsbericht " Umstrukturierung wegen sinkender Schülerzahlen"

Frau Beigeordnete Münich erklärt, dass der Schulentwicklungsplan derzeit noch in Bearbeitung ist. Daher kann sie noch keine Aussagen darüber machen, welche möglichen Veränderungen in der Oberhausener Schullandschaft zu vermelden sind. Ein Gutachter ist beauftragt. Festzuhalten ist, dass zum kommenden Schuljahr keine weiteren Grundschulen geschlossen werden. Derzeit ist nur offen, mit wie vielen Klassen die jeweilige Schule den Unterricht aufnimmt.

Damit ist der Bericht zur Kenntnis genommen.

5.7. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung
hier: Sachstandsbericht Bebauungsplan Nr. 662 Lilienthalstraße / Nürnberger Straße

Frau Baudek teilt mit, dass zahlreiche Untersuchungen und Gutachten zum vorliegenden B-Plan erstellt wurden.

Das letzte Gutachten ist aktuell eingegangen.

Sie geht davon aus, dass der B-Plan in der nächsten Bezirksvertretungssitzung zur Beschlussfassung vorliegen wird.

Frau Stv. Wolter erkundigt sich, ob Anwohner/innen-Wünsche zur An- und Abfahrt in dieses Wohngebiet in den B-Plan eingearbeitet worden sind.

Frau Baudek erklärt, dass darüber noch nicht endgültig entschieden ist.

Damit ist der Bericht zur Kenntnis genommen.

5.8. Antrag der FDP-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung hier: Sachstandsbericht zum Thema " Illegale Aktivitäten am Parkplatz OLGA-Park"

Herr Stv. Schuler begründet den Antrag der FDP-Fraktion und ergänzt, dass er im Rahmen eines Gespräches mit der Kriminalpolizei erfahren hat, dass über das Internet Verabredungen auf diesem Parkplatz buchbar sind.

Herr Beigeordneter Motschull erklärt, dass weder die Polizei noch der Kommunale Ordnungsdienst bei ihren Kontrollen zu unterschiedlichen Zeiten Hinweise auf Prostitution festgestellt haben.

Herr Bezirksbürgermeister Stv. Zimkeit bittet, zukünftig bei Verdacht auf illegale Handlungen schnellstmöglich die Verwaltung zwecks Überprüfung zu informieren.

Damit ist der Bericht zur Kenntnis genommen.

6. Anträge

Anträge liegen nicht vor.

Ende der Sitzung: 19.35 Uhr

S t e f a n Z i m k e i t
Vorsitzender

O l a f H i n k e m e y e r
Schriftführer

Oberhausen, 3. März 2014